

Chinesische Kunst zieht in "Jeegels Hoob" ein

KUNST "Paradox" stellt erstmals im Hinterland aus / Ständig präsent ist die Künstlergruppe auf Helgoland

BAD ENDBACH

Auf Helgoland und in China hat "Paradox" schon ausgestellt, aber noch nie im Hinterland, in der Heimat von B. J. Antony, dem Initiator der internationalen Künstlergruppe. Doch das ändert sich jetzt.

Ab Samstag, 23. Juli, geben 30 "Paradox"-Künstler aus Deutschland und China im Dorfzentrum "Jeegels Hoob" in Hartenrod einen Einblick in deutsche und chinesische Kunst. Die Ausstellung heißt entsprechend "Sino German Art View" und kann bis Mittwoch, 3. August, täglich von 16 bis 19 Uhr besucht werden; der Eintritt ist frei.

Ins Hinterland geholt wurde die Ausstellung von Yurda Dikci (Künstlernamen: Uriah Scott), die seit 2009 Mitglied der Künstlergruppe ist, um neue künstlerische Einflüsse ins Hinterland zu bringen. Ein Element der Ausstellung ist ein Film über China von B. J. Antony; er wird mit einem Beamer auf eine Leinwand übertragen.

Die Vernissage beginnt am 23. Juli um 18 Uhr; das Programm halten die Künstler noch unter Verschluss. Anschließend feiert "Paradox" mit geladenen Gästen aus Wirtschaft Politik und Kultur im Oxygen-Club im KSF-Zentrum sein 20-jähriges Bestehen.

Über 100 Künstler sind in Gruppe organisiert

Von Bad Endbach aus zieht "Paradox" Ende August weiter nach Nordfriesland, wo ebenfalls eine Ausstellung unter dem Leitgedanken "Sino German Art View" geplant ist. Im September reist B. J. Antony dann nach China. Auch dort wird das 20-jährige Bestehen der Künstlergruppe gefeiert. In China hat "Paradox" in den vergangenen Jahren ganze 22 Ausstellungen ausgerichtet.

Ständig vertreten ist "Paradox" übrigens auf Helgoland. Auf der Nordsee-Insel betreibt die Künstlergruppe die Galerie "Tinnerbuud 33". In der Hummerbude sind nicht nur fertige Werke zu sehen, sondern auch Künstler bei der Arbeit.

"Paradox" wurde 1996 auf Initiative von B. J. Antony aus dem Lohraer Ortsteil Rodenhausen als Zusammenschluss bildender und darstellender Künstler gegründet, um gemeinsam Ausstellungen und Kunstprojekte durchzuführen. Insgesamt sind unter dem Dach von "Paradox" mehr als 100 Künstler aus aller Welt organisiert, die ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst repräsentieren. Zu den vorrangigen Zielen der Künstlergruppe zählt der internationale Kulturaustausch mit China.

- Weitere Informationen stehen im Netz unter paradox-online.de. (red)



B.J. Antony Maler - Kurator